

"Chortagig" BKGV 2012

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 93

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



„Chortagig“ BKGV 2012

Wenn Volkslieder plötzlich kirchlich tönen

Oeschberg Zum ersten Mal fand die Chortagung des Berner Kantonalgesangsverbands in den Räumen der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg statt. Mitglieder aus 21 Chören sangen mit.

Im ersten Moment tönen die Lieder wie Volksweisen. Das geübte Ohr dagegen dürfte den Unterschied, auch wenn er noch so marginal ist, rasch erkennen: Was an der traditionellen Chortagig des Berner Kantonalgesangsverband (BKGV) aus 60 Kehlen munter ertönt, sind zwar Volkslieder - aber in einer anderen Tonart. „Kirchentonliches durchaus weltlich - das Volkslied einmal anders“ steht auf dem Programm.

Die achte Austragung der BKGV-Chortagig findet erstmals in den Räumen der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg statt. Künftig soll sich der neue mit dem bisherigen Austragungs-ort Münsingen abwechseln.

Mitglieder aus 21 Chören nehmen teil. Aus der näheren Umgebung kamen Sängerinnen aus Wynigen, jene mit dem weitesten Weg sind aus Gstaad angereist.

Neu verpackte Volksweisen

Was am Morgen mit sogenannten Warm-ups beginnt, geht über in das erwähnte Kirchentonliche und gipfelt in rockig-popig intonierten Volksliedern. Als Dirigentin wirkt nebst anderen die Gesangspädagogin, Sängerin und Chorleiterin Romy Dübener. Die Präsidentin der Musikkommission sieht in solchen Anlässen einen Beitrag zur Förderung des Gesangswesens. Daher legt sie grossen Wert auf eine möglichst breite Durchmischung der Sängerinnen und Sänger. „Man muss die Leute dort abholen, wo sie gesanglich stehen“, sagt Romy Dübener. Doch nebst der Vertiefung von Bekanntem will sie auch neue Impulse setzen.

Ein Auge auf die Jugend

Wie beliebt der Anlass ist, zeigen die Zahlen. Siebzig bis Hundert Sängerinnen und Sänger haben bisher jeweils an der Chortagig mitgemacht. In Oeschberg nehmen mit den Dirigentinnen und Dirigenten sechzig Personen teil. Dübener findet, angesichts der 200 Chöre im Kanton könnten es durchaus

mehr sein, würde die Informationspolitik in den Chören etwas besser greifen.

Bei dieser Aussage muss BKGV-Präsident Kurt W. Gägger schmunzeln: Als die Chortagig zum ersten Mal ausgetragen wurde, seien gerade mal 13 Leute gekommen. In Zukunft strebt Dübener mit dem Einbezug von Jugendchören noch eine bessere Altersdurchmischung an. Voraussetzungen

dazu werden Anfang Juli geschaffen: Unter dem Motto „Liede u Leite“ findet auf dem Oeschberg eine nationale Aus- und Weiterbildung für Dirigenten und Chormitglieder statt.

Lilo Lévy-Moser
Bernener Zeitung BZ

Sing mit!



Unser Motto

Nach 23 Jahren möchte sich unsere Chorleiterin neu orientieren. Als Nachfolger/in suchen wir eine/n initiative/n und kompetente/n

Chorleiter/in

Sie setzen sich engagiert für die musikalische Entwicklung des Chors und die Gestaltung unserer verschiedenen Auftritte ein.

Wir sind ein Männerchor mit über 30 erfahrenen Sängern, singen E- und U-Musik, treten selbständig und zusammen mit anderen Chören, Projektsängern und Solisten auf. Wir singen am DO von 19.45 bis 21.30 Uhr.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Chorleiter/in, Erfahrung, sicheres Klavierspiel, evtl. Schreiben von Arrangements.

Sie möchten einen Chor mit Tradition zusammen mit einem aktiven Vorstand in eine erfolgreiche Zukunft führen. Eintritt nach Vereinbarung bis 1.1.2013.

Kontakt:

Klaus Kilchenmann, Präsident

Telefon 031 961 15 77

E-Mail: k.kilchenmann@hispeed.ch

www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
LIEDER
TAFEL**